

Wichtige Information! Hierbei handelt es sich um eine Deutsche Fassung/Übersetzung des/mehrerer ECLECTIC PRODUCTS INC Sicherheitsdatenblatts/blätter. Wir (**Vamos Skateshop**) haben eine deutsche Fassung hiervon für unsere Kunden erstellt. Diese dient Vamos Skateshop Kunden als wichtige Informationsquelle um z.B. das Englische SDB leichter übersetzen, lesen und verstehen zu können.

Bitte lesen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt (bzw. die gesammelten Informationen) sorgfältig durch vor der Verwendung des Produkts!

WICHTIG: In diesem SDB stehen u.U. Telefonnummern. Diese SIND KEINE deutschen Telefonnummern! In Deutschland vor der Verwendung z.B. die Nummern des Notrufs (112) oder dem Giftnotruf bereitlegen! Es ist sehr zu empfehlen sich in diesem Bereich vorab ausgiebig zu informieren.

Weitere wichtige Infos finden Sie am Ende des Sicherheitsdatenblattes / des Dokuments.

(Gesammeltes) SICHERHEITSDATENBLATT (& Infos) – (ORIGINAL) SHOE GOO CLEAR

(Vamos Skateshop / vamosshop / vamos_shop : Shoe Goo Clear 29,5ml, 59,1ml & 109,4ml
– Stand 04.07.2023)

VORAB INFORMATION: In den Angaben all unserer („Original“) Shoe Goo Clear (29,5ml, 59,1ml, 109,4ml) Angeboten und Beschreibungen beziehen wir uns Gefahrenpiktogrammtechnisch (GHS Symbole) auf die Angaben, welche auf der Deutschen Produktfassung erstellt und gemacht wurden.

Dort ist auf der Produktrückseite (Karton-Umverpackung mit Hinweisen und Informationen) klar und deutlich (in deutsch) vermerkt, dass SHOE GOO Clear folgende Gefahrenhinweise aufweist:

Signalwort: Gefahr – Gefahrenpiktogramme GHS08 + GHS09



Des Weiteren sind folgende Gefahren/Warn/Sicherheitshinweise angegeben (Der Text wurde u.U. Verständlichkeit Halber minimal abgeändert entspricht aber nach wie vor zu 100% inhaltlich den Angaben auf der Tube bzw. der Verpackung. Weiter unten ist ein eingefügtes Foto der Verpackung zu sehen.):

Warnung / Vorsicht! Kann vermutlich Krebs verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Inhaltsstoffe: Tetrachlorethen, Ethansäure, Methanol, n-Propylalkohol. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Vorgeschrieben persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Vorsätzlicher Missbrauch durch absichtliches konzentrieren und einatmen des Inhalts kann gesundheitsschädigend sein.

1. Dokument

Original Titel „SAFETY DATA SHEET - BULK TOLUENE SHOE GOO“

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum: 22.02.2018 Version: 1.01 1/15

SICHERHEITSDATENBLATT

Bulk-Toluol-Schuhkleber

Abschnitt 1. Identifizierung

Produkt Name: Bulk-Toluol-Schuhkleber

Produkt Code: 1000070

Angaben zum Lieferanten: Eclectic Products LLC

1075 Pfeilschmied

Eugene, OR 97402

541-484-9621

Verantwortlicher Name: Regulatory Affairs

Notfalltelefon

Anzahl (mit Stunden von

Betrieb) INFOTRAC

1-800-535-5053

001-352-323-3500

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. **(*INFO: KEINE DEUTSCHE NR!)**

Abschnitt 2. Gefahrenidentifizierung

OSHA/HCS-Status: Dieses Material wird gemäß dem OSHA Hazard Communication Standard als gefährlich eingestuft (29 CFR 1910.1200).

Klassifizierung der

Stoff oder Gemisch: ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN – Kategorie 2

AKUTE TOXIZITÄT (oral) – Kategorie 4

HAUTREIZUNG – Kategorie 2

AUGENREIZUNG – Kategorie 2A

Fortpflanzungsgefährdend (ungeborenes Kind) – Kategorie 2

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (narkotische Wirkung) -

Kategorie 3

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) – Kategorie 2

GHS-Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H361 - Kann vermutlich das ungeborene Kind schädigen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 - Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.

Sicherheitshinweise

Abschnitt 2. Gefahrenidentifizierung

Prävention: P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 - Nicht handhaben, bevor alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden.

P280 - Schutzhandschuhe tragen. Augen- oder Gesichtsschutz tragen. Schutzkleidung tragen.

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten
Quellen. Rauchen verboten.

P241 - Explosionsgeschützte Elektro-, Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen sowie alle Materialhandhabungsanlagen verwenden
Ausrüstung.

P242 - Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.

P243 - Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung treffen.

P233 - Behälter dicht geschlossen halten.

P271 - Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.

P260 - Dampf nicht einatmen.

P270 – Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P264 – Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.

Reaktion: P314 – Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

P308 + P313 – BEI Exposition oder bei Besorgnis: Ärztlichen Rat einholen.

P304 + P340 + P312 – BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für angenehme Ruhe sorgen

zum Atmen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P301 + P312 + P330 – BEI VERSCHLUCKEN: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

unwohl fühlen. Mund ausspülen.

P303 + P361 + P353 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verunreinigten Stoffe sofort entfernen

Kleidung. Haut mit Wasser abspülen oder duschen.

P302 + P352 + P362+P364 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Abheben

kontaminierte Kleidung und waschen Sie sie vor dem erneuten Tragen.

P332 + P313 – Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.

P305 + P351 + P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.

Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach möglich. Spülen Sie weiter.

P337 + P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.

Lagerung: P405 – Unter Verschluss aufbewahren.

P403 – An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P235 – Kühl bleiben.

Entsorgung: P103 – Vor Gebrauch Etikett lesen.

P102 – Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

Gefahren nicht anders

klassifiziert

: Keine bekannt.

Abschnitt 3. Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

Toluol ≥ 25 - ≤ 50 108-88-3

Styrol, 1,3-Butadien-Polymer ≥ 25 - ≤ 50 9003-55-8

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichtes Aliph. ≥ 10 - ≤ 25 64742-89-8

Name des Inhaltsstoffs % CAS-Nummer

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach derzeitigem

Wissensstand des Anbieters und in der

Konzentrationen gelten als gesundheitsgefährdend oder umweltschädlich und

sind daher meldepflichtig

in diesem Abschnitt.

Stoff/Gemisch:

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition sind, sofern verfügbar, in

Abschnitt 8 aufgeführt.

Mischung

Jede als Bereich angegebene Konzentration dient dem Schutz der

Vertraulichkeit oder ist auf Chargenabweichungen zurückzuführen.

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

Beschreibung der notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus und heben Sie dabei gelegentlich die oberen und unteren Augen an Augenlider. Suchen Sie nach Kontaktlinsen und entfernen Sie diese. Spülen Sie mindestens 10 Minuten lang weiter Protokoll. Suchen Sie ärztliche Hilfe auf.

Inhalation: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn es besteht der Verdacht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine entsprechende Maske tragen oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Wenn Sie nicht atmen, wenn die Atmung unregelmäßig ist oder wenn Sollte es zu einem Atemstillstand kommen, sorgen Sie für künstliche Beatmung oder Sauerstoff durch geschultes Personal. Es kann für die Person, die bei der Mund-zu-Mund-Beatmung Hilfe leistet, gefährlich sein. Suchen Sie ärztliche Hilfe auf. Rufen Sie bei Bedarf eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt an. Wenn Sie bewusstlos sind, Bringen Sie das Gerät in die stabile Seitenlage und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Bleiben Sie offen Atemweg. Lockern Sie eng anliegende Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

Haut Kontakt: Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und Schuhe. Spülen Sie mindestens 10 Minuten lang weiter. Suchen Sie ärztliche Hilfe auf. Kleidung waschen vor der Wiederverwendung. Reinigen Sie die Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich.

Einnahme: Mund mit Wasser ausspülen. Entfernen Sie ggf. den Zahnersatz. Bringen Sie die Person an die frische Luft und Bleiben Sie in einer Position ruhig, die das Atmen erleichtert. Wenn Material verschluckt wurde und Ist die exponierte Person bei Bewusstsein, geben Sie ihr kleine Mengen Wasser zu trinken. Stoppen Sie, wenn das Der exponierten Person wird übel, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen es sei denn, das medizinische Personal weist Sie dazu an. Wenn es zu Erbrechen kommt, sollte der Kopf erbrochenes werden niedrig gehalten werden, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Suchen Sie ärztliche Hilfe auf. Falls benötigt, Rufen Sie eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt an. Geben Sie einem Bewusstlosen niemals etwas über den Mund Person. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und einen Arzt aufsuchen sofort. Halten Sie die Atemwege frei. Enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel lockern oder Bund.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert

Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Einatmen: Kann eine Depression des Zentralnervensystems (ZNS) verursachen. Kann Schläfrigkeit verursachen oder

Schwindel.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Verschlucken: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann eine Depression des Zentralnervensystems (ZNS) verursachen.

Anzeichen/Symptome einer Überexposition

Hautkontakt

Einatmen Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

Übelkeit oder Erbrechen

Kopfschmerzen

Schläfrigkeit/Müdigkeit

Schwindel/Schwindel

Bewusstlosigkeit

reduziertes Gewicht des Fötus

Anstieg der fetalen Todesfälle

Fehlbildungen des Skeletts

Zu den unerwünschten Symptomen können die folgenden gehören:

Reizung

Rötung

reduziertes Gewicht des Fötus

Anstieg der fetalen Todesfälle

Fehlbildungen des Skeletts

:

:

Augenkontakt: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

Schmerzen oder Reizungen

Bewässerung

Rötung

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

Schutz der Ersthelfer: Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend geschult sind. Wenn ja Besteht der Verdacht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine entsprechende Maske tragen bzw

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Es kann für die Person, der Hilfe geleistet wird, gefährlich sein

Führen Sie eine Mund-zu-Mund-Beatmung durch.

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung. Bei großen Mengen sofort einen Spezialisten für Giftbehandlung kontaktieren

Mengen wurden eingenommen oder eingeatmet.

Spezifische Behandlungen: Keine spezifische Behandlung.

Verschlucken Zu den unerwünschten Symptomen können die folgenden gehören:

reduziertes Gewicht des Fötus

Anstieg der fetalen Todesfälle

Fehlbildungen des Skeletts

:

Siehe toxikologische Angaben (Abschnitt 11)

Hinweise auf sofortige ärztliche Hilfe und gegebenenfalls erforderliche Spezialbehandlung

Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Isolieren Sie den Unfallort umgehend, indem Sie alle Personen aus der Umgebung des Vorfalls entfernen

da ist ein Feuer. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko verbunden sind oder nicht geeignet sind

Ausbildung. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Verwenden Sie Wasser

Sprühen Sie, um dem Feuer ausgesetzte Behälter kühl zu halten.

Gefährliche Thermik

Zersetzungsprodukte

Es entstehen besondere Gefahren

aus der Chemikalie

Zu den Zersetzungsprodukten können folgende Materialien gehören:

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid

Leicht entzündliche Flüssigkeit und Dampf. Abflüsse in die Kanalisation können zu Brand- oder Explosionsgefahr führen.

Bei einem Brand oder bei Erwärmung kommt es zu einem Druckanstieg und der Behälter kann platzen

Es besteht die Gefahr einer späteren Explosion. Der Dampf/das Gas ist schwerer als Luft und breitet sich aus

der Boden. Dämpfe können sich in niedrigen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich über beträchtliche Entfernungen ausbreiten
Entfernung zu einer Zündquelle und einem Flammenrückschlag.

Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung tragen und umluftunabhängig atmen

Atemschutzgerät (SCBA) mit Vollgesichtsmaske, das im Überdruckmodus betrieben wird.

Besonderer Schutz

Ausrüstung für die Feuerwehr

Verwenden Sie Trockenlöschmittel, CO₂, Wasserspray (Nebel) oder Schaum.

Löschmittel

:
:
:

Verwenden Sie keinen Wasserstrahl.

Geeignetes Löschmittel

Medien

:

Ungeeignetes Löschmittel

Medien

:

Besondere Schutzmaßnahmen

für Feuerwehrleute

Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen
: Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend geschult sind.

Umliegende Gebiete evakuieren. Halten Sie unnötiges und ungeschütztes Personal fern

eintreten. Verschüttetes Material nicht berühren oder durchgehen. Alle Zündquellen abschalten.

Keine Fackeln, Rauchen oder Flammen im Gefahrenbereich. Vermeiden Sie das Einatmen von Dampf oder Nebel. Bieten

ausreichende Belüftung. Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Setzen

auf geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Für Nicht-Notfälle

Personal

Für Einsatzkräfte: Wenn für den Umgang mit der verschütteten Flüssigkeit spezielle Kleidung erforderlich ist, beachten Sie die Informationen in Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien. Siehe auch die Informationen unter „Für nicht für Notfälle zuständiges Personal“.

Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Wenn kein Risiko besteht, stoppen Sie das Leck. Behälter aus dem

Verschüttungsbereich entfernen. Verwenden Sie funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung. Anflugfreigabe aus Gegenwind. Eindringen in die Kanalisation verhindern,

Wasserläufe, Keller oder begrenzte Bereiche. Verschüttetes Material in eine Abwasseraufbereitung spülen

pflanzen oder wie folgt vorgehen. Verschüttete Flüssigkeiten mit nicht brennbaren,

saugfähiges Material z.B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur hineingeben

Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13). Über a entsorgen

lizenzierter Abfallentsorgungsunternehmer. Verunreinigtes saugfähiges Material kann eine Gefahr darstellen

gleiche Gefahr wie das verschüttete Produkt. Hinweis: Informationen zum Notfallkontakt finden Sie in Abschnitt 1

Informationen und Abschnitt 13 zur Abfallentsorgung.

: Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie den Kontakt mit dem Boden, Gewässern und Abflüssen und Abwasserkanäle. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Umweltschäden verursacht hat

Verschmutzung (Abwasserkanäle, Gewässer, Boden oder Luft).

Große Verschüttung:

Wenn kein Risiko besteht, stoppen Sie das Leck. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Verwenden Sie funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternative,

oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfall werfen

Entsorgungsbehälter. Über einen zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmer entsorgen.

Kleine Verschüttung:

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Ratschläge im Allgemeinen

Arbeitshygiene

Bedingungen für eine sichere Lagerung,

einschließlich aller

Inkompatibilitäten

Essen, Trinken und Rauchen sollten in Bereichen, in denen sich dieses Material befindet, verboten sein

gehandhabt, gespeichert und verarbeitet. Arbeiter sollten vor dem Essen

Hände und Gesicht waschen,

Trinken und Rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vorher ausziehen

Betreten von Essbereichen. Weitere Informationen zur Hygiene finden Sie auch in Abschnitt 8

Mittel.

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. In einem getrennten und zugelassenen Bereich lagern.

Im Originalbehälter, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren

Bereich, fern von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie

Nahrungsmitteln und Getränken aufbewahren. Speichern

eingesperrt. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Von oxidierenden Materialien trennen. Halten

Bewahren Sie den Behälter bis zur Verwendung fest verschlossen und versiegelt auf. Container, die gewesen sind

Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht aufbewahrt werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht aufbewahren unbeschriftete Behälter. Verwenden Sie eine geeignete Eindämmung, um Umwelteinflüsse zu vermeiden

Kontamination. Informationen zu unverträglichen Materialien finden Sie vor der Handhabung oder Verwendung in Abschnitt 10.

:

:

Schutzmaßnahmen Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Exposition vermeiden -

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vermeiden Sie eine Exposition während der Schwangerschaft. Unterlassen Sie

handhaben, bis alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden. Nicht in die Augen gelangen lassen

oder auf Haut oder Kleidung. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Nur verwenden mit

ausreichende Belüftung. Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Tun

Lagerbereiche und enge Räume nicht betreten, es sei denn, sie sind ausreichend belüftet. Bleiben Sie im

Der Originalbehälter oder eine zugelassene Alternative aus einem kompatiblen Material wird aufbewahrt

bei Nichtgebrauch fest verschlossen. Von Hitze, Funken, offenen Flammen usw. fernhalten und verwenden

jede andere Zündquelle. Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Anlagen (Lüftung, Beleuchtung usw.).

Materialhandhabungsausrüstung. Verwenden Sie nur funkenfreie Werkzeuge.

Seien Sie vorsichtig

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen. In leeren Behältern bleiben Produktreste zurück

und kann gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz

Augen-/Gesichtsschutz

:

:

Umweltbelastung

Kontrollen

: Um sicherzustellen, dass Emissionen von Lüftungs- oder Arbeitsgeräten überprüft werden

Sie entsprechen den Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung. In einigen Gehäuse, Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der

Prozessausrüstung

Es wird notwendig sein, die Emissionen auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

Passende Technik

Kontrollen

: Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Verwenden Sie Prozessgehäuse, lokale Absaugung oder andere technische Kontrollen, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber Luftschadstoffen unter Grenzwerten zu halten empfohlene oder gesetzliche Grenzwerte. Die technischen Kontrollen müssen auch Gas, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb der unteren Explosionsgrenzen. Explosionsgeschützt verwenden Lüftungsgeräte.

Vor dem Umgang mit chemischen Produkten Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen

Essen, Rauchen, Toilettengang und am Ende der Arbeitszeit.

Um potenziell kontaminierte Kleidung zu entfernen, sollten geeignete Techniken eingesetzt werden.

Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Sorgen Sie für Augenspülstationen und Sicherheit

Duschen befinden sich in der Nähe des Arbeitsplatzes.

Hygiene Maßnahmen :

Regelparameter

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hautschutz

Bei Gefahr sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen

Die Beurteilung zeigt, dass dies erforderlich ist, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln usw. zu vermeiden.

Gase oder Stube. Wenn ein Kontakt möglich ist, sollte der folgende Schutz getragen werden, sofern nicht

Die Beurteilung weist auf einen höheren Schutzgrad hin:

Chemikalienschutzbrille.

Es sollten chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe sein, die einer anerkannten Norm entsprechen

Tragen Sie beim Umgang mit chemischen Produkten immer eine

Schutzkleidung, wenn eine Risikobeurteilung dies anzeigt

notwendig. Überprüfen Sie die vom Handschuhhersteller angegebenen

Parameter

dass die Handschuhe während des Gebrauchs ihre schützenden Eigenschaften behalten. Es sollte sein

Beachten Sie, dass die Zeit bis zum Durchbruch bei jedem Handschuhmaterial unterschiedlich sein kann

Handschuhhersteller. Bei Gemischen, bestehend aus mehreren Stoffen, ist die

Die Schutzdauer der Handschuhe kann nicht genau abgeschätzt werden.

Toluol NIOSH REL (USA, 10/2016).

STEL: 560 mg/m³ 15 Minuten.

STEL: 150 ppm 15 Minuten.

TWA: 375 mg/m³ 10 Stunden.

TWA: 100 ppm 10 Stunden.

OSHA PEL Z2 (USA, 2/2013).

AMP: 500 ppm 10 Minuten.

Obergrenze: 300 ppm

TWA: 200 ppm 8 Stunden.

ACGIH TLV (USA, 3/2017).

TWA: 20 ppm 8 Stunden.

OSHA PEL 1989 (USA, 3/1989).

Hinweise: Siehe Tabelle Z-2.

STEL: 560 mg/m³ 15 Minuten.

STEL: 150 ppm 15 Minuten.

TWA: 375 mg/m³ 8 Stunden.

TWA: 100 ppm 8 Stunden.

Styrol, 1,3-Butadien-Polymer Keine.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichtes Aliph. Keiner.

Name des Inhaltsstoffs. Expositionsgrenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte

Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz :

Körperschutz :

Sonstiger Hautschutz: Geeignetes Schuhwerk und eventuelle zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten ausgewählt werden

Es sollte auf der auszuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken basieren und von einem genehmigt werden

Wenden Sie sich vor der Handhabung dieses Produkts an einen Fachmann.

Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte je nach Aufgabenstellung ausgewählt werden

Die durchzuführenden Maßnahmen und die damit verbundenen Risiken sollten vorher von einem Fachmann genehmigt werden

Umgang mit diesem Produkt. Wenn die Gefahr einer Entzündung durch statische Elektrizität besteht, tragen Sie antistatische Schutzkleidung. Den größtmöglichen Schutz vor statischen Entladungen bietet Kleidung. Dazu gehören antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe. Wählen Sie basierend auf der Gefahr und dem Expositionspotenzial ein Atemschutzgerät aus, das den Anforderungen entspricht entsprechende Norm oder Zertifizierung. Es sind Atemschutzgeräte gemäß a zu verwenden. Atemschutzprogramm zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Anpassung, Schulung und anderer wichtiger Dinge. Aspekte der Nutzung.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

Körperlicher Status

Schmelzpunkt

Dampfdruck

Relative Dichte

Wasserdampfdichte

Flüssig. [Gel]

Nicht verfügbar.

0,97

>1 [Luft = 1]

Nicht verfügbar.

Geruch Nicht verfügbar.

pH-Wert

Farbe klar.

Siedepunkt: 114,44 °C (238 °F)

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Nicht verfügbar.

Unterer und oberer Sprengstoff

(Entzündliche Grenzwerte

: Nicht verfügbar.

Zersetzungstemperatur : Nicht verfügbar.

Auslaufzeit (ISO 2431): Nicht verfügbar.

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen Alle möglichen Zündquellen (Funken oder Flammen) vermeiden. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, Hartlöten, löten, bohren, schleifen oder Behälter Hitze oder Zündquellen aussetzen. Unterlassen Sie

Lassen Sie zu, dass sich Dampf in niedrigen oder engen Bereichen ansammelt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist stabil.

:

Möglichkeit einer Gefährdung

Reaktionen

: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Reaktivität: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Zersetzung

Produkte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen nicht produziert werden.

Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Materialien:

oxidierende Materialien

:

Inkompatible Materialien :

Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

Akute Toxizität

Toluol LC50 Inhalation Dampf Ratte 49 g/m³ 4 Stunden

LD50 Oral Ratte 636 mg/kg - Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),
leichtes Aliph.

LD50 Dermal Ratte >2000 mg/kg -

Name des Produkts/Inhaltsstoffs Ergebnis Spezies Dosis Exposition

Karzinogenität

Nicht verfügbar.

Mutagenität

Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Nicht verfügbar.

Reizung/Korrosion

Toluol Augen - Leicht reizend Kaninchen - 0,5 Minuten

100

Milligramm

- Augen - Leicht reizend Kaninchen - 870

Mikrogramm

- Augen - Stark reizend Kaninchen - 24 Stunden 2

Milligramm

- Haut - Leicht reizend Schwein - 24 Stunden 250

Mikroliter

- Haut - Leicht reizend Kaninchen - 435

Milligramm

- Haut - Mäßig reizend Kaninchen - 24 Stunden 20

Milligramm

- Haut - Mäßig reizend Kaninchen - 500

Milligramm

- Styrol, 1,3-Butadien

Polymer

Augen - Leicht reizend, Kaninchen - 24 Stunden 500

Milligramm

-

Name des Produkts/Inhaltsstoffs Ergebnisbewertung Expositionsbeobachtung

Sensibilisierung

Toluol Haut Meerschweinchen Nicht sensibilisierend

Produkt-/Inhaltsstoffname Route von

Belichtung

Artenergebnis

Spezies

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einstufung

Toluol - 3 - Styrol, 1,3-Butadien

Polymer

Produkt-/Inhaltsstoffname OSHA IARC NTP

Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

Teratogenität

Nicht verfügbar.

Angaben zum wahrscheinlichen

Expositionswege

Einatmen: Kann eine Depression des Zentralnervensystems (ZNS) verursachen.

Kann Schläfrigkeit verursachen oder

Schwindel.

Verschlucken: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann eine Depression des Zentralnervensystems (ZNS) verursachen.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Hautkontakt

Einnahme

Einatmen Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

Übelkeit oder Erbrechen

Kopfschmerzen

Schläfrigkeit/Müdigkeit

Schwindel/Schwindel

Bewusstlosigkeit

reduziertes Gewicht des Fötus

Anstieg der fetalen Todesfälle

Fehlbildungen des Skeletts

Zu den unerwünschten Symptomen können die folgenden gehören:

reduziertes Gewicht des Fötus

Anstieg der fetalen Todesfälle

Fehlbildungen des Skeletts

Zu den unerwünschten Symptomen können die folgenden gehören:

Reizung

Rötung

reduziertes Gewicht des Fötus

Anstieg der fetalen Todesfälle

Fehlbildungen des Skeletts

:

:

:

Augenkontakt: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

Schmerzen oder Reizungen

Bewässerung

Rötung

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Toluol Kategorie 3 Nicht anwendbar. Narkotische Wirkung

Namenskategorie

Namenskategorie

Toluol Kategorie 2 Nicht bestimmt Nicht bestimmt

Aspirationsgefahr

Namensergebnis

Toluol-ASPIRATIONSGEFAHR – Kategorie 1

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichtes Aliph. Aspirationsgefahr – Kategorie 1

Route von

Belichtung

Zielorgane

Route von

Belichtung

Zielorgane

: Zu erwartende Aufnahmewege: Dermal, Inhalation.

Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

Nicht verfügbar.

Allgemein: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.

Karzinogenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Teratogenität: Kann vermutlich das ungeborene Kind schädigen.

Auswirkungen auf die Entwicklung: Keine besonderen Auswirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Keine besonderen Auswirkungen oder Gefahren bekannt.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition

Numerische Maße der Toxizität

Oral 1102 mg/kg

ATE-Wert weiterleiten

Schätzungen der akuten Toxizität

Potenziell sofort

Auswirkungen

: Nicht verfügbar.

Kurzfristige Exposition

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Nicht verfügbar.

Potenziell sofort

Auswirkungen

: Nicht verfügbar.

Langzeitbelichtung

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 12. Ökologische Informationen

Bioakkumulationspotenzial

Toxizität

Toluol Akut EC50 >433 ppm Meerwasser Algen - *Skeletonema costatum* 96

Stunden

Akut EC50 12500 µg/l Süßwasseralgen - *Pseudokirchneriella*

subcapitata

72 Stunden

Akut EC50 11600 µg/l Süßwasser Krebstiere - *Gammarus*

pseudolimnaeus - Erwachsener

48 Stunden

Akut EC50 6000 µg/l Süßwasser Daphnie - Daphnia magna -

Jungtiere (Jungvögel, Jungtiere,

Absetzer)

48 Stunden

Akut LC50 5500 µg/l Süßwasserfisch - Oncorhynchus kisutch - 96 Stunden

braten

Chronischer NOEC <500000 µg/l Süßwasseralgen - Pseudokirchneriella

subcapitata

96 Stunden

Chronisch NOEC 1000 µg/l Süßwasser Daphnie - Daphnia magna 21 Tage

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),

leichtes Aliph.

Akute LC50 >100.000 ppm Süßwasserfisch - Oncorhynchus mykiss 96 Stunden

Produkt-/Inhaltsstoffname Ergebnis Artenexposition

Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar.

Abschnitt 12. Ökologische Informationen

LogPow BCF-Potenzial

Andere schädliche Wirkungen: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren

bekannt.

Produkt-/Zutatenname

Toluol 2,73 90 niedrig

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),

leichtes Aliph. - 10 bis 2500 hoch

Boden-Wasser-Trennwand

Koeffizient (KOC)

: Nicht verfügbar.

Mobilität im Boden

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Entsorgung

Die Verwendung dieses Produkts, seiner Lösungen und etwaiger

Nebenprodukte sollte stets den Vorschriften entsprechen

Anforderungen der Umweltschutz- und Abfallentsorgungsgesetze und sonstiger

Anforderungen der regionalen Kommunalbehörden. Entsorgen Sie

überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte

über einen zugelassenen Entsorgungsunternehmer. Abfälle sollten nicht unbehandelt entsorgt werden

in die Kanalisation, es sei denn, die Anforderungen aller zuständigen Behörden werden vollständig erfüllt.

Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Nur Verbrennung oder

Deponierung sollten in Betracht gezogen werden

wenn Recycling nicht möglich ist. Dieses Material und sein Behälter müssen ordnungsgemäß entsorgt werden

sicherer Weg. Beim Umgang mit entleerten, nicht entleerten Behältern ist Vorsicht geboten

gereinigt oder ausgespült. In leeren Behältern oder Beuteln können sich Produktreste befinden.

Dämpfe aus Produktrückständen können eine leicht entflammbare oder explosionsfähige Atmosphäre erzeugen

im Inneren des Behälters. Schneiden, schweißen oder schleifen Sie gebrauchte Behälter nicht, es sei denn, dies wurde bereits geschehen
innen gründlich gereinigt. Vermeiden Sie die Ausbreitung des verschütteten Materials sowie dessen Abfließen und Kontakt mit Boden, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Entsorgungsmethoden:

Abschnitt 14. Transportinformationen (***INFO: Hierbei handelt es sich im Original von Eclectic Product um eine Tabelle. Wir empfehlen das Original Dokument zur Hand zu nehmen und mit Hilfe dieses Dokuments zu übersetzen. Das Original-Dokument kann z.B. in der Englischen Fassung unseres Online Shops direkt im jeweiligen Angebot gefunden werden. Falls es zu Problemen kommt, können Sie uns sehr gerne eine E-Mail (siehe Anfang des Dokuments) senden um nach folgendem englischen Dokument zu fragen:**

[„sds-shoegoo-clear-english.pdf „](#))

KLEBSTOFFE

3

II

KLEBSTOFFE

3

II

KLEBSTOFFE

1133

3

II

1133 1133

PUNKT

Einstufung

IMDG IATA

UN-Nummer

UN eigentlich

Versandname

Transport

Gefahrenklasse(n)

Verpackungsgruppe

Weitere Informationen

Umweltfreundlich

Gefahren

Nein Ja. Ja. Der

Umweltfreundlich

gefährlich

Substanz

Marke ist nicht

erforderlich.

TDG

Einstufung

1133

KLEBSTOFFE

3

II

Ja.

ADR/RID

1133

KLEBSTOFFE

3

II

Ja.

Mexiko

Einstufung

1133

KLEBSTOFFE

3

II

Ja. Der

Umweltfreundlich

gefährlich

Substanz

Marke ist nicht

erforderlich.

Abschnitt 14. Transportinformationen

Meldepflichtige Menge 2567,1 lbs / 1165,5 kg [317,41 gal / 1201,5 L].

Packungsgrößen

Lieferungen in Mengen, die unter der meldepflichtigen Produktmenge liegen,
unterliegen nicht der RQ

(meldepflichtige Menge) Transportbedarf.

Begrenzte Menge Ja.

Sonderbestimmungen 383

Bemerkungen Begrenzte Menge: <0,3 Gallonen

Beim Transport in Mengen von ≤ 5 L oder ≤ 5 kg ist die Kennzeichnung als Meeresschadstoff nicht erforderlich.

Notfallpläne F-E,S-D

Bemerkungen Begrenzte Menge

Das Umweltgefährdungsstoffkennzeichen kann erscheinen, wenn es von anderen verlangt wird

Transportvorschriften.

Anmerkungen: Auslieferung der ID8000 bis 2020 möglich. Siehe geltende Vorschriften.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Transport in loser Schüttung gem

Anhang II von MARPOL und

der IBC-Code

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers: Transport immer in geschlossenen Behältern

aufrecht und sicher. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was in der Umgebung zu tun ist

im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung.

: Nicht verfügbar.

:

Produkt gemäß den folgenden Abschnitten der Transportgefahr gefährlicher Stoffe klassifiziert

Warenvorschriften: 2.18-2.19 (Klasse 3), 2.7 (Kennzeichnung für Meeresschadstoffe).

Beim Transport auf der Straße oder der Schiene ist die Kennzeichnung als Meeresschadstoff nicht erforderlich.

Explosionsgrenzen- und Begrenztmengenindex 5

Personenbeförderung auf der Straße oder auf der Schiene, Index 5

Beim Transport ist das Umweltgefährdungskennzeichen nicht erforderlich

Größen von ≤ 5 L oder ≤ 5 kg.

Sonderbestimmungen 640 (C)

Tunnelcode (D/E)

DOT-Klassifizierung

TDG-Klassifizierung

ADR/RID

IMDG

IATA

:

:

:

:

:

Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

US-Bundesvorschriften: Clean Water Act (CWA) 307: Toluol

Abschnitt 602 des Clean Air Act

Stoffe der Klasse I

: Nicht aufgeführt

Abschnitt 602 des Clean Air Act

Stoffe der Klasse II

: Nicht aufgeführt

Chemikalien der DEA-Liste I

(Vorläuferchemikalien)

: Nicht aufgeführt

Chemikalien der DEA-Liste II

(Wesentliche Chemikalien)

: Gelistet

SARA 302/304

SARA 304 RQ: Nicht anwendbar.

Es wurden keine Produkte gefunden.

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

SARA 311/312

Einstufung: Brandgefahr

Unmittelbare (akute) Gesundheitsgefährdung

Verzögerte (chronische) Gesundheitsgefährdung

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

Folgende Komponenten sind aufgeführt: TOLUOL; METHYLBENZOL

WARNUNG: Dieses Produkt enthält eine Chemikalie, von der im US-Bundesstaat Kalifornien bekannt ist, dass sie Geburtsfehler oder anderes verursacht Fortpflanzungsschäden.

Massachusetts:

SARA 313

Produktname CAS-Nummer %

SARA 313-Benachrichtigungen dürfen nicht vom Sicherheitsdatenblatt getrennt werden und dürfen nicht kopiert und weitergegeben werden

Kopieren und Weiterverbreiten der beigefügten Mitteilung an später weiterverbreitete Kopien des Sicherheitsdatenblatts.

Toluol Nein. Ja. - Ja.

Name des Inhaltsstoffs Fortpflanzungskrebs Kein erhebliches Risiko
eben

Maximal

akzeptable Dosierung

eben

Toluol 108-88-3 ≥ 25 - ≤ 50

Toluol 108-88-3 ≥ 25 - ≤ 50

Formular R – Berichterstattung

Anforderungen

Lieferantenbenachrichtigung

California Prop. 65

New York: Die folgenden Komponenten sind aufgeführt: Toluol

New Jersey: Die folgenden Komponenten sind aufgeführt: TOLUOL; BENZOL,
METHYL-; Lösungsmittel

Naphtha

Pennsylvania: Die folgenden Komponenten sind aufgeführt: BENZOL, METHYL-;

Lösungsmittelnaphtha

Landesvorschriften

Toluol ≥ 25 - ≤ 50 Ja. Nein. Nein. Ja. Ja.

Styrol, 1,3-Butadien-Polymer ≥ 25 - ≤ 50 Nein. Nein. Nein. Ja. NEIN.

Name % Feuer

Gefahr

Plötzlich

Veröffentlichung von

Druck

Reaktiv sofort

(akut)

Gesundheit

Gefahr

Verzögert

(chronisch)

Gesundheit

Gefahr

Internationale Vorschriften

Liste der Chemikalien des Chemiewaffenübereinkommens, Anhänge I, II und III

Montrealer Protokoll (Anhänge A, B, C, E)

Nicht aufgeführt.

Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe

Nicht aufgeführt.

Rotterdam Übereinkommen über die vorherige Einwilligung nach

Inkenntnissetzung (PIC)

Nicht aufgeführt.

Nicht aufgeführt.

UNECE-Aarhus-Protokoll zu POPs und Schwermetallen

Nicht aufgeführt.

Inventarliste

Australien: Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanada: Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

China: Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Europa: Nicht bestimmt.

Japan: Japanisches Inventar (ENCS): Nicht bestimmt.

Japanisches Inventar (ISHL): Nicht bestimmt.

Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

(*INFO: Auch für diesen Bereich empfehlen wir u.U. Das Englische Original bereitzulegen.)

Republik Korea: Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Malaysia: Nicht bestimmt.

Neuseeland: Nicht bestimmt.

Philippinen: Nicht bestimmt.

Taiwan: Nicht bestimmt.

Türkei: Nicht bestimmt.

Vereinigte Staaten: Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Thailand: Nicht bestimmt.

Vietnam: Nicht bestimmt.

Abschnitt 16. Sonstige Informationen

Gefahrstoffinformationssystem (USA)

2

3

0

0

3

2

*

National Fire Protection Association (USA)

Gesundheit

Speziell

Instabilität/Reaktivität

Entflammbarkeit

Gesundheit

Entflammbarkeit

Physische Gefahren

Achtung: HMIS®-Bewertungen basieren auf einer Bewertungsskala von 0 bis 4, wobei 0 für minimale Gefahren oder Risiken steht und 4

erhebliche Gefahren oder Risiken darstellen. Obwohl HMIS®-Bewertungen und das zugehörige Etikett nicht erforderlich sind

Sicherheitsdatenblätter oder Produkte, die eine Einrichtung gemäß 29 CFR 1910.1200 verlassen, kann der Ersteller entscheiden, diese bereitzustellen.

HMIS®

Bewertungen müssen mit einem vollständig implementierten HMIS®-Programm verwendet werden. HMIS® ist eine eingetragene Marke und Dienstleistung

Marke der American Coatings Association, Inc.

Der Kunde ist für die Festlegung des PSA-Codes für dieses Material verantwortlich. Weitere Informationen zu HMIS®

Informationen zu den Codes für persönliche Schutzausrüstung (PSA) finden Sie im HMIS®-Implementierungshandbuch.

Nachdruck mit Genehmigung von NFPA 704-2001, Identification of the Hazards of Materials for Emergency

Antwort Copyright ©1997, National Fire Protection Association, Quincy, MA

02269. Dieses nachgedruckte Material ist

Dies ist nicht die vollständige und offizielle Position der National Fire Protection Association zum genannten Thema

die nur durch die Norm in ihrer Gesamtheit repräsentiert wird.

Copyright ©2001, National Fire Protection Association, Quincy, MA 02269.

Dieses Warnsystem soll

dürfen nur von entsprechend geschulten Personen interpretiert und angewendet werden, um Brand-, Gesundheits- und Reaktionsgefahren zu erkennen

Chemikalien. Der Benutzer wird auf eine begrenzte Anzahl von Chemikalien mit empfohlenen Klassifizierungen verwiesen

NFPA 49 und NFPA 325, die nur als Richtlinie dienen würden. Ob die

Chemikalien von der NFPA klassifiziert sind

oder nicht, jeder, der die 704-Systeme zur Klassifizierung von Chemikalien nutzt, tut dies auf eigenes Risiko.

Verfahren zur Ableitung der Klassifizierung

Klassifizierungsbegründung

ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN – Kategorie 2 Basierend auf Testdaten

AKUTE TOXIZITÄT (oral) – Kategorie 4 Berechnungsmethode

HAUTREIZUNG – Kategorie 2 Berechnungsmethode

AUGENREIZUNG – Kategorie 2A Berechnungsmethode

Fortpflanzungsgefährdend (Ungeborenes Kind) – Kategorie 2

Berechnungsmethode

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (narkotische Wirkung) -

Kategorie 3

Rechenmethode

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) – Kategorie 2

Berechnungsmethode

Geschichte

Ausstellungsdatum/Datum von

Revision

Ausführung

Nach unserem besten Wissen sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt.

Allerdings weder die oben genannten

Der Lieferant und seine Tochtergesellschaften übernehmen keinerlei Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben

Informationen, die hierin enthalten sind.

Die endgültige Entscheidung über die Eignung jeglicher Materialien liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können vorhanden sein

birgt unbekannte Gefahren und sollte mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl hier bestimmte Gefahren beschrieben werden, können wir dies nicht tun garantieren, dass dies die einzigen Gefahren sind, die bestehen.

Hinweis für den Leser

:

:

Zeigt Informationen an, die sich gegenüber der zuvor veröffentlichten Version geändert haben.

Referenzen: Nicht verfügbar.

Schlüssel zu den Abkürzungen: ATE = Acute Toxicity Estimate

BCF = Biokonzentrationsfaktor

GHS = Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IATA = International Air Transport Association

IBC = Intermediate Bulk Container

IMDG = International Maritime Dangerous Goods

LogPow = Logarithmus des Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten

MARPOL = Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe, 1973

in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung. („Marpol“ = Meeresverschmutzung)

UN = Vereinte Nationen

22.02.2018 version 1.01

-----ORIGINAL DOKUMENT ENDE!-----

Wir möchten noch auf die passende persönliche Schutzausrüstung hinweisen.



Schutzkleidung

Verwenden Sie chemisch beständige Materialien und Substanzen.

Schutzhandschuhe

Verwenden Sie chemikalienbeständige Handschuhe, z.B. Handschuhe aus Nitrilkautschuk. Befolgen Sie jedoch immer die Anweisungen des Herstellers der Handschuhe, für welche Aufgaben die Handschuhe eingesetzt werden dürfen.

Augenschutz

Tragen Sie eine chemikalienbeständige Schutzbrille oder einen anderen chemikalienbeständigen Augenschutz.

Atemschutz

Arbeiten Sie in Umgebungen, in denen die Grenzwerte in der Atemluft überschritten werden, z.B. als Folge von schlecht

Zur Belüftung ist Atemschutz zu tragen. Das Atemschutzgerät muss NIOSH-zugelassen oder besser sein.

Andere Informationen

Bei der Verwendung des Klebers nicht rauchen, trinken oder essen.

ABSCHLUSS INFORMATION (VON UNS):

übersetzt durch Vamos Skateshop / vamosshop / vamos_skateshop.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken UNSERER (Vamos Skatshop, vamosshop, vamos_shop) Kunden. Wir wollen dazu beitragen, dass Vamos Skateshop Kunden bestmöglich über die bei uns erworbenen Produkte informiert sind. Dies ist vor allem bei Klebstoffen oder anderen Gefahrstoffen wichtig. Durch dieses Sicherheitsdatenblatt können

Vamos Skateshop Kunden sich vor Verwendung über alle potentiellen gesundheitlichen Risiken oder mögliche Gefahren informieren.

BITTE BEACHTEN: Das Original-Dokument von ECLECTIC PRODUCTS INC. war bzw. ist in der Sprache Englisch verfasst. Da es sich hierbei nicht um unsere (Vamos Skateshop Team) Muttersprache handelt, bitten wir potentielle Schreibfehler zu entschuldigen. Das Dokument wurde nach bestem Gewissen und Wissen erstellt, bearbeitet und übersetzt. Sollten einige Passagen oder Wörter ohne vorhandene Notiz geschwärzt sein, liegt es daran, dass diese Informationen für Vamos Skateshop Kunden unwichtig erscheinen (unserer Meinung nach) oder dass mögliche personenbezogene oder private Daten Dritter von uns bewahrt werden sollten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieses von uns erstellte Sicherheitsdatenblatt zu Informationszwecken (soweit möglich, siehe z.B. Vermerke) zu 100% auf dem Original SDB von Eclectic Products Inc. basiert. Erfahrung bzw. die notwendige Sachkunde im Umgang des Produkts ist unsererseits aber gegeben und vorhanden.

WICHTIG (Betreff SHOE GOO CANADA):

*Am Ende möchten wir ebenfalls noch darauf hinweisen, dass es für SHOE GOO CLEAR (Original Shoe Goo Clear) im SDB der **Kanadischen Version** ebenfalls unterschiedliche Warnhinweise gibt. Diese möchten wir Vollständigkeit halber hier kurz auflisten. Das komplette SDB „Shoe Goo Canada“ können Sie bei Interesse gerne z.B. via Mail (siehe oben) bei uns erfragen.*

Original Dokument Titel „SAFETY DATA SHEET SHOE GOO CANADA“

Klassifizierung der

Stoff oder Gemisch

HAUTREIZUNG - Kategorie 2

AUGENREIZUNG - Kategorie 2B

Karzinogenität - Kategorie 2

GHS-Kennzeichnungselemente

Signalwort: Warnung

Gefahrenhinweise: Verursacht Haut- und Augenreizungen.

Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen.

Gefahrenpiktogramme:

GHS08 + GHS07



Sicherheitshinweise

Prävention: P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 - Nicht handhaben, bevor alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden.

P280 - Schutzhandschuhe tragen. Schutzkleidung tragen. Auge oder Gesicht tragen

Schutz.

P264 - Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.

Reaktion: P308 + P313 - BEI Exposition oder bei Besorgnis: Ärztlichen Rat einholen.

P302 + P352 + P362+P364 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P332 + P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.

Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach möglich. Spülen Sie weiter.

P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.

Lagerung: P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung: P501 - Inhalt und Behälter gemäß den örtlichen, regionalen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

nationalen und internationalen Vorschriften.

Abschnitt 3. Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

Tetrachlorethylen ≥ 60 - ≤ 78 127-18-4

Styrol, 1,3-Butadien-Polymer ≥ 10 - ≤ 30 9003-55-8

Name des Inhaltsstoffs, CAS-Nummer

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach derzeitigem

Wissensstand des Anbieters und in der

Konzentrationen gelten als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich und erfordern daher

Berichterstattung in diesem Abschnitt.

Andere Mittel von

Identifikation

: Nicht verfügbar.

Stoff/Gemisch:

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition sind, sofern verfügbar, in Abschnitt 8 aufgeführt.

Mischung

% (Gew./Gew.)

Die tatsächliche Konzentration bzw. der Konzentrationsbereich wird als Geschäftsgeheimnis geheim gehalten

Übersetzung / Informations-Dokument Ende.

Postanschrift:
Postfach 1151
74898 Bad Rappenau
Germany